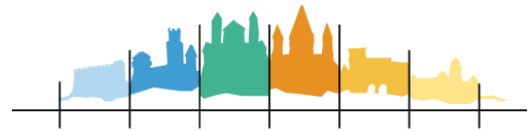


Pressemitteilung



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Mainz, den 04. Mai 2015

Institut für Geschichtliche Landeskunde
an der Universität Mainz e.V.
Hegelstraße 59
55099 Mainz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit IGL
iglpresse@uni-mainz.de
Ansprechpartnerin:
Katharina Üçgül
katharina.uecguel@uni-mainz.de

„Reformation in der Region – Personen und Erinnerungsorte“ Vortragsreihe des IGL – Mainzer Vorträge starten am 13. Mai!

Die diesjährige Vortragsreihe des Instituts für Geschichtliche Landeskunde e.V. widmet sich dem Thema „Reformation in der Region – Personen und Erinnerungsorte“. Noch bis Oktober 2015 werden in Mainz, Worms und Speyer insgesamt 17 Vortragsveranstaltungen stattfinden, die sich mit der Bedeutung und der Entwicklung der Reformation auf rheinland-pfälzischem Boden befassen. Nach dem Start der Reihe in Worms im März beginnen nun auch die Vorträge in Mainz. Prof. Dr. Thomas Kaufmann (Göttingen) spricht am Mittwoch, 13. Mai um 19.00 Uhr im Haus am Dom zu „Luther und der Adel“.

Martin Luther hatte ein sehr intensives Verhältnis zum Adel. Die enge persönliche Verbundenheit zwischen Luther und ‚seinem‘ Fürsten Friedrich von Sachsen bildete ein entscheidendes Motiv der landesfürstlichen Reformation, doch auch seine ausgiebigen Kontakte zur Ritterschaft waren bedeutend für die weitere politische Dynamik der Reformation.

Anlässlich des 500jährigen Jubiläums des Martin Luther zugeschriebenen Thesenanschlags im Jahr 2017 wurde von staatlichen und kirchlichen Institutionen die „Lutherdekade“ ausgerufen: Bereits vorab sollen verschiedene Themenjahre mit einer Vielzahl von Ausstellungen, Vorträgen und anderen Veranstaltungen das historische Ereignis und seine Aktualität in der Gegenwart ins Bewusstsein rufen. Auch das Institut für Geschichtliche Landeskunde und seine Partnerinstitutionen beteiligen sich mit dem Projekt „Reformation in Rheinland-Pfalz“, das neben der Vortragsreihe auch die Website www.reformation-rlp.de umfasst, an diesem Vorhaben. In der Vortragsreihe wird neben Übersichtsvorträgen zu kulturhistorischen Themen der Reformationszeit der Fokus speziell auf die rheinland-pfälzische Reformationsgeschichte, ihre Stätten und Protagonisten gelegt.

Pressemitteilung



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Vortragsreihe des IGL „Reformation in der Region – Personen und Erinnerungsorte“

Vorträge in Mainz:

Mittwoch, 13.5.2015, 19.00 Uhr (Haus am Dom):

Luther und der Adel (Prof. Dr. Thomas Kaufmann, Göttingen)

Dienstag, 19.5.2015, 19.00 Uhr (Gutenberg-Museum):

Buchdruck und Reformation (PD Dr. Dipl.-Ing. Christoph Reske, Mainz)

Dienstag, 26.5.2015, 19.00 Uhr (Haus am Dom):

Worms und die reformatorische Bewegung (Dr. Gerold Bönnes, Worms)

Dienstag, 9.6.2015, 19.00 Uhr (Haus am Dom):

Franz von Sickingen und Götz von Berlichingen (Prof. Dr. Kurt Andermann, Freiburg/Karlsruhe)

Dienstag, 23.6.2015, 19.00 Uhr (Haus am Dom):

Ulrich von Hutten (Prof. Dr. Silvana Seidel Menchi, Pisa)

Dienstag, 30.6.2015, 19.00 Uhr (Landesmuseum):

Das Ringen um ein Minderheitenrecht in Glaubensfragen – Die Speyerer Protestation von 1529
(Prof. Dr. Irene Dingel, Mainz)

Dienstag, 7.7.2015, 19.00 Uhr (Haus am Dom):

Franz von Sickingen und die Reformation (Prof. Dr. Wolfgang Breul, Mainz)

Dienstag, 14.7.2015, 19.00 Uhr (Landesmuseum):

***Denn wer dolmetzschen wil, mus grosse vorrath von worten haben.* Martin Luthers
Bibelübersetzung und die Entstehung unserer Schriftsprache** (Dr. Rudolf Steffens, Mainz)

Dienstag, 21.7.2015, 19.00 Uhr (Landesmuseum):

Reformation und Kunstproduktion (Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke, Trier)

Dienstag, 28.7.2015, 19.00 Uhr (Landesmuseum):

Als Ritter wie ein Fürst. Herrscherbildnis und Medienkonkurrenz im Zeitalter Franz von Sickingens (Prof. Dr. Matthias Müller, Mainz)

Freitag, 23.10.2015, 19.00 Uhr (Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz):

Podiumsgespräch

S.E. Karl Kardinal Lehmann und Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Huber zum Thema

„Reformation in Geschichte und Gegenwart“

Grußworte von Minister Gerhard Robbers und Akademiepräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Gernot Wilhelm

Moderation: Dr. h.c. Heike Schmoll